



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Mainzer Seniorenbeirates

am 28.02.2018

Anwesend

- Vorsitz

Gerhardt, Christiane

- Mitglieder

Friedrich, Karl-Heinz
Konrad, Walter
Leidinger-Stenner, Heike
Rast, Sabine
Wellstein, Ute
Werner, Britta
Zander, Bernd

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Dinkelbach, Monika Stellvertretung für Herrn Heinz Kirschke
Kischner, Anna
Korsch, Hans Georg
Krönke, Susanne Stellvertretung für Frau Irmtraud Willrich
Langner, Michèle
Müller-Caliari, Gudrun
Platte, Waltraud
Skrabs, Brigitte
Wienzek, Franziska

- Schriftführung

Schlotz, Judith

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Lensch, Eckart Dr.
Müller-Jost, Dorothea
Hansen, Marcus

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Becker, Andreas
Böhme, Christine

Dikmen, Ayten
Heering, Heidemarie
Kirschke, Heinz
Lenhart, Elisabeth
Schätzel, Paul
Schenk, Gisela
Schild, Ilse
Schwalbach, Hans
Steitz, Georg
Ünal, Zorlu
Willrich, Irmtraud

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Informationen zur geplanten Erweiterung des Gutenbergmuseums ("Bibelturm")
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2018
3. Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder
4. Sachstandsbericht zu Antrag 1375/2015 des Mainzer Seniorenbeirates
5. Sachstandsbericht zum Antrag "Die nette Toilette" des Mainzer Seniorenbeirates
6. Mitteilungen / Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 15:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Informationen zur geplanten Erweiterung des Gutenbergmuseums ("Bibelturm")** **Referentin: Beigeordnete Marianne Grosse - Dezernat VI - Bauen, Denkmalpflege und Kultur**

Frau Gerhardt weist zu Beginn darauf hin, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um keine Wahlveranstaltung handelt, sondern lediglich um eine Infoveranstaltung. Es wird im Nachhinein keine Abstimmung geben, wer für oder gegen die geplante Erweiterung des Gutenbergmuseums ist.

Frau Grosse stellt anhand einer Power Point Präsentation die Pläne für den Neubau bzw. Umbau vor. Im sogenannten „Bibelturm“ wird es drei Etagen geben. Die lichtdurchlässige Fassade besteht aus bronzefarbenen Buchstaben. Auf Rückfragen der Seniorenbeiratsmitglieder bestätigt Frau Grosse eine barrierefreie Ausführung (u.a. Fahrstuhl, Rampe) im Um- und Neubau. Im Schellbau ist eine öffentliche Toilette angedacht. Ein äußerer Zugang zum „Turm“ ist nicht geplant.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen, die uns von Frau Grosse zur Verfügung gestellt wurden.

Punkt 2 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2018**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2017 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 **Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder**

Frau Gerhardt verliest den Verpflichtungstext.

Anschließend werden Frau Monika Dinkelbach, Frau Hanna Hirsch, Frau Dr. Jennifer John und Frau Susanne Krönke per Handschlag verpflichtet.

Punkt 4 **Sachstandsbericht zu Antrag 1375/2015 des Mainzer Seniorenbeirates**
hier: Die "beSITZbare Stadt"
Vorlage: 0533/2016
Vorlage: 0287/2018

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 12.07.2016 das Projekt „beSitzbare Stadt“ befürwortet.

Die „beSitzbare Stadt“ ist ein Beitrag, die Rahmenbedingungen für das Leben im Alter in den Stadtteilen zu verbessern. Durch die zielgerichtete Schaffung von Sitzmöbeln an häufig genutzten Wegeverbindungen soll unter anderem der Aktionsradius von Älteren oder mobilitäts-eingeschränkten Menschen durch die Möglichkeit zum Ausruhen erweitert werden.

Die Erfahrungswerte der Akteure der Seniorenarbeit vor Ort, der jeweiligen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher und Hinweise interessierter Bürgerinnen und Bürger bilden die Grundlage für die Identifikation geeigneter Standorte in den Stadtteilen.

Aktuell stehen jedoch im Bereich der offenen Seniorenarbeit keine personellen Ressourcen zur Verfügung Beteiligungsprozesse vor Ort methodisch und organisatorisch zu unterstützen.

Daher wird derzeit in Zusammenarbeit des Amtes für Soziale Leistungen und des Grün- und Umweltamtes ein Schreiben erarbeitet, welches Hintergrundwissen mit Beispielen und möglichen Vorgehensweisen zur „beSitzbaren Stadt“ vermittelt.

Das Schreiben wird mit dem Seniorenbeirat abgestimmt und in Absprache mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher vom Grün- und Umweltamt an potentielle Ansprechpartner /innen versandt.

Damit soll sukzessive bestehenden Seniorennetzwerken in den Stadtteilen ermöglicht werden, eigenständig Überlegungen anzustellen.

Das federführende Grün- und Umweltamt sammelt die Hinweise aus den Stadtteilen zu möglichen Standorten für Sitzmöbel und überprüft diese mit den tangierenden Fachämtern hinsichtlich der Realisierbarkeit (z.B. Flächenverfügbarkeit, Stadtbild, Verkehrssicherheit usw.) und meldet das Ergebnis an die Gruppen zurück.

Da die Ausstattung mit seniorengerechten Bänken keine unabweisbare Pflichtaufgabe der Kommune ist, kann die Finanzierung von Bänken und Sitzmöglichkeiten für das Projekt „beSitzbare Stadt“ nur über Spenden und Sponsoring oder in bestimmten Stadtteilen ggf. mit Mitteln der „Sozialen Stadt“ erfolgen.

Der Beirat, die Ausschüsse sowie der Stadtrat nehmen den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis. Erneute Berichterstattung in einem Jahr.

Der Seniorenbeirat nimmt zur Kenntnis.

Aufgrund der nicht zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen zur Unterstützung der Beteiligungsprozesse vor Ort, wird der Seniorenbeirat versuchen über andere Wege das Projekt „beSitzbare Stadt“ anzustoßen.

Dazu wird er sich in einer gesonderten Sitzung treffen. .

Punkt 5 **Sachstandsbericht zum Antrag "Die nette Toilette" des Mainzer Seniorenbeirates**

Der Seniorenbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Die Stellungnahme trifft auf Unverständnis im Seniorenbeirat.

In einer Arbeitsgruppensitzung des Seniorenbeirates wird über das weitere Vorgehen diskutiert werden.

Punkt 6 **Mitteilungen / Verschiedenes**

- Frau Wellstein regt an, das Thema „Rente muss für ein gutes Leben reichen“ aufzugreifen. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Frauenausschuss oder in der nächsten öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates könnte eventuell der Rentenreport 2017 durch eine Mitarbeiterin des DGB vorgestellt werden.
- Vom 30. April bis 02. Mai werden 11 Vertreter des Erfurter Seniorenbeirates Mainz besuchen. Frau Gerhardt bittet darum, zur nächsten internen Sitzung am 05. April 2018 Programmvorschläge mitzubringen.
- Die nächste öffentliche Sitzung des Mainzer Seniorenbeirates findet am 03. Mai 2018 ab 15:00 Uhr im Haifa-Zimmer statt.

Ende der Sitzung: 16:45 Uhr

gez. Christiane Gerhardt

.....

Vorsitz

gez. Judith Schlotz

.....

Schriftführung